

## Einblicke in die inhaltliche Arbeit unserer Grundstufe

Mit dem Eintritt in die Schule beginnt für Kinder und Eltern ein neuer Abschnitt in ihrem Leben. Der bereits im Kindergarten begonnene Ablösungsprozess entwickelt sich weiter.

Die Grundlage für unsere inhaltliche Arbeit bilden die Richtlinien der Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung und unser schulinternes, stufenbezogenes Schulcurriculum.

- Wir ermöglichen die Erfahrung für sich selbst sorgen zu können (Erfahrung der Einflussnahme auf die Welt)
- Wir führen, begleiten und üben lebenspraktische Fertigkeiten, z.B. Nahrungsaufnahme, an- und auskleiden, Toiletten-Training, Händewaschen, Tisch decken
- Wir ermöglichen vielfältige Bewegungserfahrungen im Schulalltag, z.B. Rädchen, Roller für innen und außen, Bällchenbad, Therapie-Schwimmbecken, Außentrampolin, Rolli-Schaukel, Air-Tramp
- Wir ermöglichen Bewegungserfahrungen im Zusammenspiel mit einer Partnerin oder einem Partner als erste vorsprachliche Kommunikationsform
- Wir ermöglichen die Erprobung und Erfahrung eigener musisch-kreativer Fähigkeiten, z.B. Einsatz verschiedener Instrumente und Klangkörper, Sing- und Bewegungslieder, Körperpercussion
- Wir ermöglichen die Erfahrung, eigene Gefühle und Befindlichkeiten bewusst wahrzunehmen, zu unterscheiden, ein eigenes Interesse zu entwickeln, sich zu entscheiden und auszuwählen, z.B. in täglichen Alltagsritualen, in Arbeitssituationen, in freien Spiel- und Beschäftigungsphasen
- Wir ermöglichen die Erfahrung selbstbestimmter Spiel- und Beschäftigungsräume, z.B. für Rollenspiele, erste Regelspiele, beobachtende Teilnahme an gemeinschaftlichem Tun, bauen, Umgang mit verschiedenen Materialien (z.B. in der ‚Freunde-Zeit‘)
- Wir ermöglichen vielfältige Materialerfahrungen zur Schulung der Sinne
- Wir ermöglichen die Erfahrung einer zeitlichen Orientierung, z.B. Feste und Aktivitäten der Schulgemeinde im Jahreskreis, mit Gegenständen und Bildern unterstützte Ablaufpläne im Unterricht
- Wir ermöglichen die Erfahrung einer räumlichen Orientierung im Klassenraum, im Schulgebäude und auf dem Außengelände, z.B. durch strukturierte Klassenraumgestaltung, gemeinsames Aufräumen, Nutzung der öffentlichen Räume im Schulgebäude, Botengänge, Nutzung des gestalteten Schulhofes, Nutzung des Schulgartens mit seinen Beeten und einer Spielwiese) erste Unterrichtsgänge in die nähere Umgebung (Spielplätze, Wald und Feld, Caffè)
- Wir bieten klassenübergreifende, projektbezogene Unterrichtsangebote, z.B. Reli-Projektstage, Aufführung von kleinen Singspielen bei Feiern der Schulgemeinde, Unterrichtsprojekte in Kooperation mit einer Partnerklasse
- Hinführung an eine Nutzung von PC und Smart-Board

- Teilnahme an einer tiergestützten Therapie (Hunde)
- Wir koordinieren die Förderung unserer Schülerinnen und Schüler mit ihren therapeutischen Angeboten (Logopädie, Ergo-Therapie , Physio-Therapie im Haus)
- Wir ermöglichen die Erfahrung der Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit, z.B. durch individuelle Diagnostik(schulinternes Beratungsteam) im Bereich der unterstützten Kommunikation für kaum- und nichtsprechende Schülerinnen und Schüler, die Anbahnung nonverbaler Ausdrucksmöglichkeiten, die Nutzung elektronischer Sprachausgabegeräte, Ausbau des passiven und aktiven Wortschatzes, vielfältiger Sprach- und Sprechanlässe (z.B. UK-Tagebuch), die Verbindung von Sprache und Bewegung, den Erwerb grammatikalischer Grundstrukturen , erste Begegnung mit Buchstaben und Lauten, Schrift und die Erarbeitung eines Gebärdenvokabulars auf Grundlage der DGS
- Wir beschäftigen uns mit Lernvoraussetzungen für den Schriftspracherwerb und machen erste Schritte auf dem Weg zum Schreiben und Lesen
- Wir ermöglichen Erfahrungen im Umgang mit Mengen, Größen und anderen mathematischen Phänomenen aus der Lebenswelt der Kinder, z.B. Eins-zu-Eins-Zuordnung beim Tischdecken, Sortieren und Ordnen
- Wir ermöglichen die Erfahrung von Zukunftssicherheit und Geborgenheit, z.B. durch ritualisierte Abläufe, Transparenz und Beteiligung in der Organisation von Lernprozessen, Einsatz von Handlungs- und Arbeitsplänen
- Wir ermöglichen Erfahrungen des Wechsels zwischen selbstbestimmter und fremdbestimmter Zeit , z.B. bewusstes Erleben zwischen ausruhen, spielen und arbeiten (mit der ganzen Gruppe an einem Unterrichtsgegenstand, in Einzelarbeit mit einem Erwachsenen)
- Wir übernachten in der Schule und fahren das erste Mal auf Klassenfahrt (dreitägig)
- Wir arbeiten interdisziplinär mit Therapeuten und außerschulischen Beratungsstellen zusammen

### **Erweiterung der inhaltlichen Arbeit in unserer Mittelstufe (4.,5. und 6.Schulbesuchsjahr)**

In der Mittelstufe werden die in der Grundstufe angebahnten Lerninhalte gefestigt und erweitert.

Die Schülerinnen und Schüler befinden sich am Anfang der Pubertät. Die eigene Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung, der Übergang vom Kind zum Jugendlichen prägen diese Lebens- und Lernphase.

- Wir ermöglichen Erfahrungen im selbständigen Umgang mit Anforderungen, z.B. Verantwortung übernehmen für das eigene Handeln (Schulordnung)
- Wir beginnen in vielfältigen Unterrichts- und Sozialformen zu arbeiten, z.B.

Partnerarbeit, Arbeit in einer Kleingruppe, Arbeit an Stationen, Arbeiten mit dem Tagesplan, Arbeiten mit dem Wochenplan

- Wir reflektieren mit unterschiedlichen Methoden eigene Lernwege und –prozesse
- Wir reflektieren mit unterschiedlichen Methoden eigenes Verhalten
- Wir nutzen den PC und andere neue Medien zum Lernen
- Wir fahren auf Klassenfahrt (fünftägig) und können ab dem 5. Schulbesuchsjahr an Schulfreizeiten (Winter- , Sommerfreizeit) teilnehmen
- Wir können an der Schwarzlichttheatergruppe teilnehmen
- Wir arbeiten auch in den Fachräumen der Schule (Lehrküche, Werk- und Malraum, Musikraum, PC-Raum)
- Wir ermöglichen Erfahrungen, um die eigenen mathematischen Fähigkeiten zu erweitern, z.B. durch das Rechnen mit konkretem Material, entsprechenden Arbeitsheften und durch die Einbettung in alltagsrelevante Themen
- Ab der Mittelstufe nehmen die Schülerinnen und Schüler an entsprechenden Förderkursen (klassenübergreifend, annähernd entwicklungs-homogene Lerngruppe zweimal wöchentlich) teil. Fortsetzung der Förderung im Bereich Lesen und Schreiben in Förderkursen (wir gehen dabei von dem ‚erweiterten Lesebegriff‘ aus)
- Wir nehmen ggf. am klassenübergreifenden Schwimmunterricht (5./6. Schulbesuchsjahr) in der Rhein-Main-Therme einmal wöchentlich teil (ggf. Abnahme v. Schwimmbzeichen)
- Wir bewegen uns als Fußgänger im Straßenverkehr und lernen erste Verkehrsregeln auch mit dem Fahrrad kennen (Mobilitätstraining)
- Wir kooperieren mit anderen Schule (Grundschule und Förderschule Lernen)
- Wir kooperieren mit außerschulischen Partnern (z.B. Artlife Bastelaktion)